

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 612

Freitag, 16. Dezember 2011

## „BORG“ DIR KEINE MEINUNG



## BILD DIR DEINE EIGENE



Flo (14)

Wir sind die 5D des BORG 3 der Landstraßer Hauptstraße. Heute waren wir in der Demokratiewerkstatt und hatten dort die Möglichkeit, etwas über Partizipation zu erfahren. Das bedeutet nämlich Mitbestimmung. Wir haben eine Zeitung dazu gemacht, was das eigentlich genau ist und wie man in einer Demokratie mitbestimmen kann.



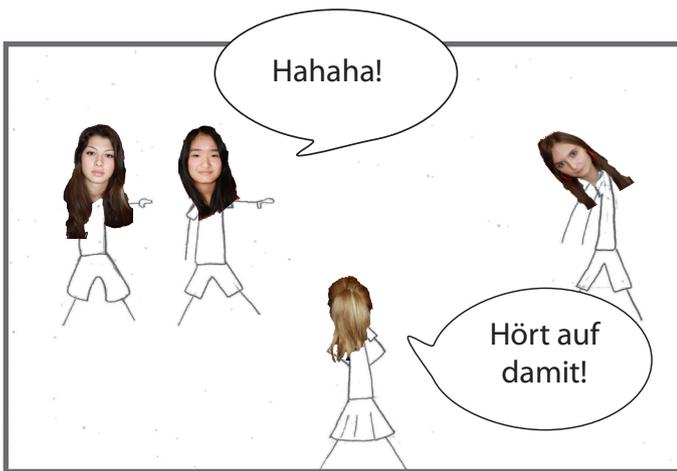
REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

## DAS ZUSAMMENLEBEN

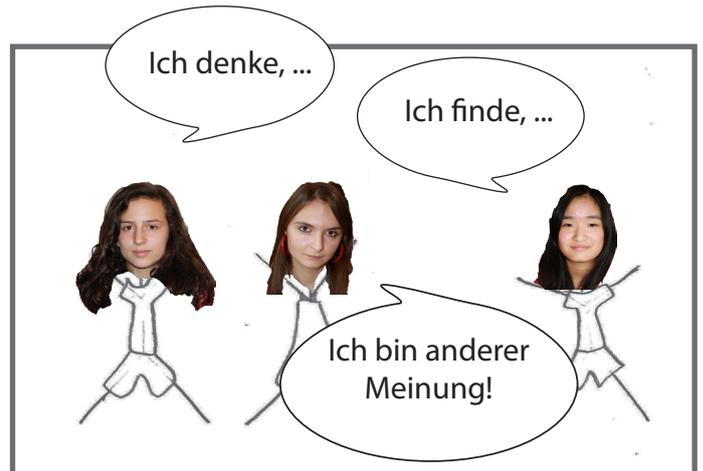
**Um zusammenleben zu können, sind viele Aspekte wichtig. Die Kommunikation zwischen den Menschen ist dabei ein wichtiger Punkt.**

Einer der wichtigsten Aspekte ist die Meinungsfreiheit. Sie ist deshalb wichtig, weil wenn alle die selbe Meinung hätten, unser Zusammenleben sehr schlicht und langweilig wäre. Jeder hat eine eigene Identität. Man sollte niemanden etwas „nachplappern“ nur, weil diese Person sehr „beliebt“ ist. Zum Beispiel in der Schule: oft gibt es eine Gruppe der „Beliebten“ und viele andere SchülerInnen wollen gerne dazugehören. Um nicht ausgeschlossen zu werden, vertreten sie deren Meinung. Doch es wäre viel besser, wenn sie ihre eigene Meinung sagen, damit sie ihren eigenen Charakter haben und nicht den Charakter anderer Personen.

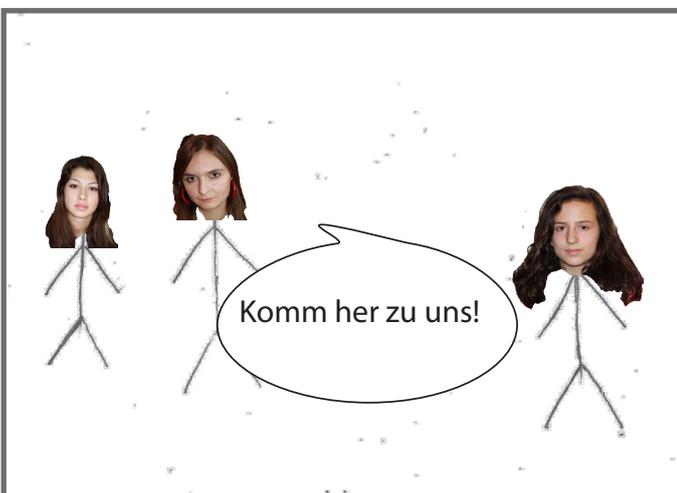
Noch ein wichtiger Aspekt ist die Gleichberechtigung. Jeder Mensch sollte gleichberechtigt werden! Egal ob arm oder reich, dünn oder dick, ... Niemand sollte benachteiligt oder bevorzugt werden. Ein Beispiel dafür sind manche LehrerInnen in der Schule. Sie haben manchmal LieblingschülerInnen, die bevorzugt werden und dadurch bessere Noten ins Zeugnis bekommen. Man sollte als LehrerIn nicht auf den Charakter und das Aussehen achten, sondern auf die schulischen Leistungen und das Wissen der SchülerInnen.



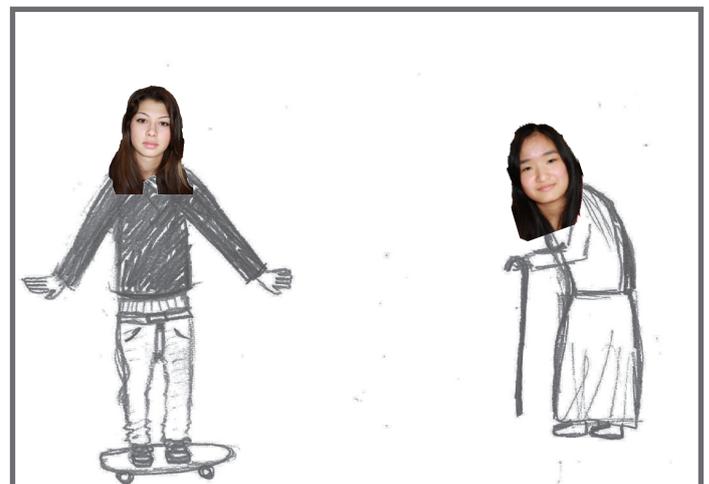
**Zivilcourage: Nicht tatenlos zusehen.**



**Meinungsfreiheit: Jede Meinung ist wichtig.**



**Integration: Nicht nur eine Sache der Außenstehenden.**



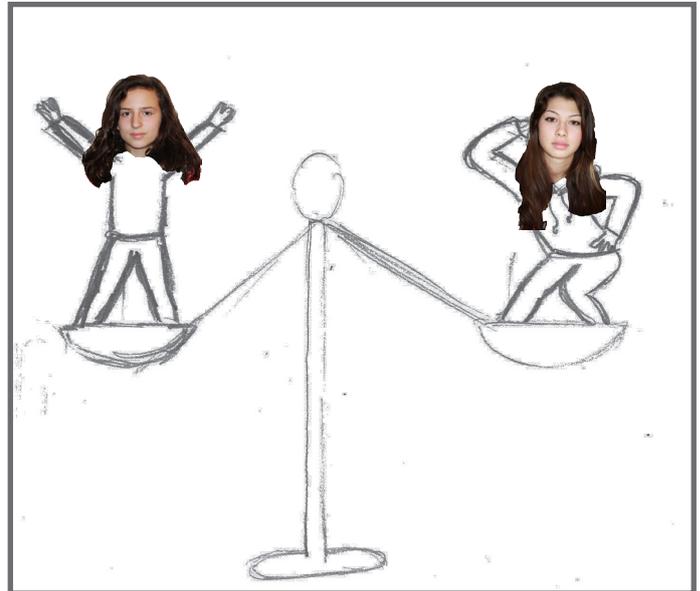
**Toleranz: Z. B. zwischen Alt und Jung.**

Integration ist auch ein wichtiger Punkt. Im Alltag muss man sich eigentlich immer und überall integrieren. Integrieren bedeutet sich mit Leuten gut zu verstehen und sich in einer Gruppe einzubringen. Integration muss von beiden Seiten kommen, von dem Menschen der sich integrieren will und von der „Gruppe“ selber. Man muss sich oft integrieren wie zum Beispiel in der Schule, wenn man neu dazukommt.

Die Menschen heutzutage vernachlässigen, das Zusammenleben sehr und denken nur an sich selber. Jedoch das Zusammenleben, die Freunde und die Familie sind das wichtigste im Leben!



**Milena (14), Hong (14), Alexandra (14),  
Maria (14), Amina (16)**



**Gleichberechtigung: Jeder ist gleich viel wert.**



## PAZIFISMUS - WIR WOLLEN FRIEDEN

Pazifismus steht für den gewaltlosen Kampf gegen den Krieg. Pazifisten. Sie kämpfen für die Abrüstung und vertreten den gewaltlosen Widerstand. Mahatma Ghandi hat Indien ohne Gewalt die Unabhängigkeit ermöglicht. Wir versuchen Pazifismus mit Bildern darzustellen.



**Gewalt ist keine Lösung!**



**Bedeutende Symbole für Frieden!**



**Friedliche Demonstration für Frauenrechte!**



**Übergabe des Friedensnobelpreises!**



**Gegen Atomwaffen!**



**Emil (15), Katharina (14), Katrina (15), Fanny (14), Simone (15)**

## NEIN, ZUR DIKTATUR

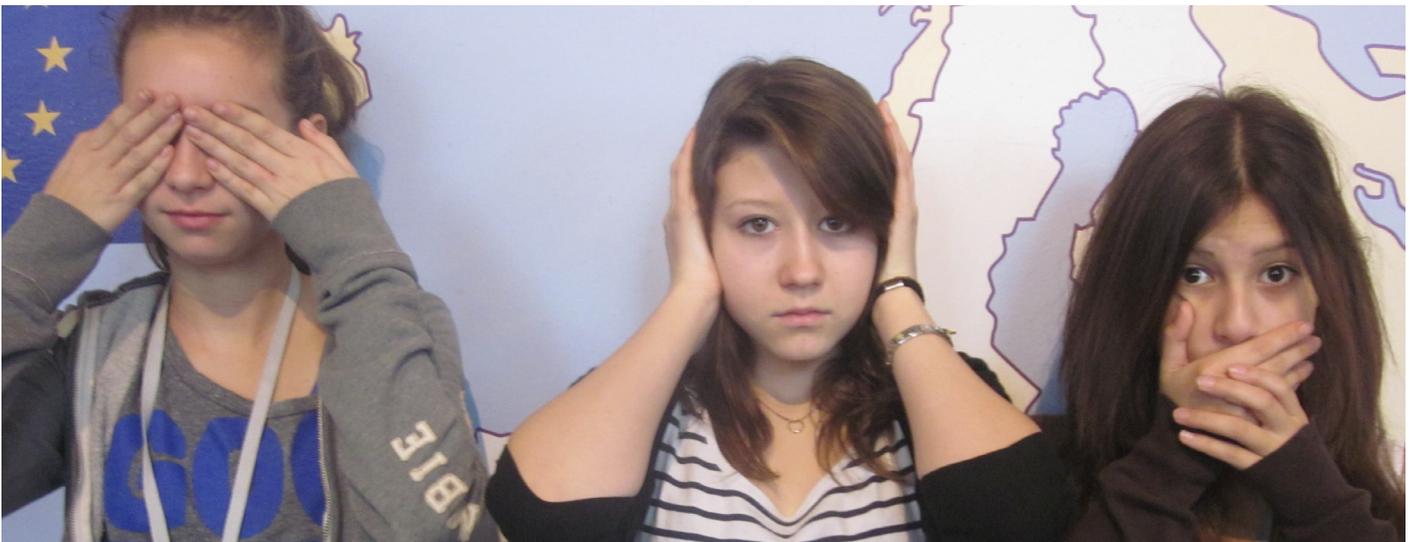
Die Diktatur ist das Gegenteil der Demokratie. Die Bevölkerung hat überhaupt keine Rechte auf Mitbestimmung und Kontrolle. Menschen werden zum Schweigen gebracht und eingeschüchtert. Wenn die Leute sich nicht trauen ihre eigene Meinung zu sagen, sind sie nicht frei und die Demokratie kann nicht leben, denn die Demokratie braucht die Meinung jedes einzelnen! Wir haben mit Bildern gezeigt wie eine Diktatur ausschauen kann.



**Der Diktator steht über allen und kann selbst über Gesetze bestimmen.**



**Keine Wahlfreiheit! Die Menschen werden gezwungen etwas Bestimmtes zu wählen.**



**Das Volk sieht nicht, hört nicht und spricht nicht! Es hat Angst, denn jeder einzelne kann vom Diktator bestraft werden wenn man etwas tut, was ihm nicht gefällt.**

Diktatur: Das bedeutet, dass Volk hat keinerlei Wahlrecht und kein Recht auf eine eigene Meinung. Falls BürgerInnen widersprechen, werden sie eingesperrt, gefoltert oder sogar getötet. Der Diktator regiert alleine oder mit einer kleinen Gruppe. Meistens ist er oder sie durch Gewalt an die Macht gekommen. In Österreich gab es auch schon mal eine Diktatur, und zwar unter dem Diktator Adolf Hitler. Man sagt, Weißrussland ist die letzte Diktatur in Europa. Es gibt auf der Welt leider immer noch viele Länder, die noch keine Demokratien sind.



**Benjamin (14), Lisa (14), Theresa (14), Gülnur (16), Johannes (16), Vanessa (16),**

## WIR DEMONSTRIEREN...

**Unsere Gruppe hat sich heute mit dem Thema Demonstration auseinandergesetzt. Im folgendem Artikel erfahrt ihr Näheres über die Bedeutung von Demonstrationen und über die Voraussetzungen dafür.**

Wir haben uns die Frage gestellt, was überhaupt das Wort „Demonstration“ (Kurzform „Demo“) bedeutet. Das Wort kommt aus dem Lateinischen und ist eine Versammlung mehrerer Personen in der Öffentlichkeit, zum Zweck der Meinungsäußerung.

Rechts seht ihr was ihr für eine gute Demonstration braucht:

1. Man braucht ein Thema, mit dem man unzufrieden ist.
2. Man benötigt viele Leute, Demonstranten, damit eine Demo überhaupt zustande kommt.
3. Die Demo muss angemeldet und bewilligt werden.
4. Gute Argumente sind eine der wichtigsten Voraussetzungen.
5. Folgende Materialien sind bei einer Demo nicht wegzudenken: Megaphone, Schilder, Plakate,...
6. Wirkungsvoll sind auch kreative Verkleidungen passend zum Thema.



Wir haben uns ebenfalls die Frage gestellt, wie man seine Meinung in einer Demokratie noch äußern kann. In Österreich bestehen zum Beispiel die Möglichkeiten, zu einer Wahl zu gehen (ab 16 Jahren), Petitionen zu starten bzw. zu unterschreiben oder Bürgerinitiativen zu unterstützen. Wenn sehr wichtige Gesetze geändert werden sollen, müssen die Bürger in einer Volksabstimmung dazu befragt werden.



**Tini (14), Valentina (14), Bettina (14),  
Matthias (14), Felix (15)**

Ihr seht, es gibt viele Möglichkeiten mitzubestimmen, also bildet euch eine eigene Meinung und steht dazu!



## SCHLAFEN IN DER SCHULE !?

**Sir Julian von Knauer, Erzherzog Hutter, Graf Somosan, Kaiserin Hue und Multimilliadär Thomas Groissenberger haben sich damit beschäftigt, welches neue Fach man in der Schule einführen könnte und sind dabei auf das Freifach „Schlafen“ gestoßen. Lest, warum dies Sinn machen kann:**

Schlafen in der Schule? Darüber haben wir mit fünf Leuten diskutiert.

Man könnte überlegen, im BORG 3 das neue Fach „Schlafen“ einzuführen. Vor dem Nachmittagunterricht sollte es das Freifach Schlafen geben, damit die SchülerInnen vor dem Unterricht etwas ausgeschlafener sind. Allerdings wird das Ganze von Kritikern als Zeitverschwendung bezeichnet: Man solle in der Schule nicht schlafen, sondern etwas lernen. Bei den SchülerInnen käme die Idee aber sehr gut an. Die Meisten finden wirklich, dass es vor dem Nachmittagunterricht eine Pause geben sollte. Allerdings wäre Schlafen ein Freifach, da nicht alle SchülerInnen in der Mittagspause schlafen wollen. Diese könnten in der Zeit des Schlafunterrichtes eine zweite Freistunde genießen. Die Schlafstunde würde in einem Turnsaal stattfinden. Matratzen müssten die Schüler allerdings selber mitbringen. Das alles soll vor allem gut sein, um sich am Nachmittag einfach besser konzentrieren zu können. Außerdem würde es auch die Gemeinschaft fördern und Spaß machen.



Flo (14), Julian (15), Hue (15), Philipp (15), Thomas (14)



Um dieses Fach wirklich durchzusetzen, könnten wir z. B. einfach eine Abstimmung machen, um die Meinungen der Personen zu erfahren, die dafür wären. Wenn dann die Mehrheit dafür ist, könnten wir versuchen, dass dieses Fach wirklich eingeführt wird. Denn in einer Demokratie hat jeder die Möglichkeit seine Meinung zu sagen und bei einer Entscheidung mitzubestimmen.

## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Partizipationswerkstatt**



5D, BORG Landstraßer Hauptstr. 70, 1030 Wien

